

	Objekt: Kleine Arzneiflasche aus Bodenfund
	Museum: Heimatmuseum Dahme/Mark Töpferstraße 16 15936 Dahme/Mark Tel. (035451) 493
	Sammlung: Glasobjekte
	Inventarnummer: o. Inv. Nr.

Beschreibung

Kleine Flasche aus lichtgrünem Glas, angeschmolzen eine recht kräftige und breite Fußplatte mit Abriss am Boden, bauchige Wandung mit langem Hals, Mündungsrand nach oben ausgestellt und abgeflacht, korrodiert und irisiert.

Die Oberflächenkorrosion belegt, dass dieses Fläschchen längere Zeit im Erdreich gelagert haben muss. Derartige kleine Kugelflaschen werden in der Literatur meist pauschal sehr früh datiert, ins 15. bis 17. Jahrhundert, obgleich sie nachweislich noch im 18. und 19. Jahrhundert hergestellt wurden (vgl. Schaich, Reine Formsache, 2007, Kat. 243f., S. 186f.; Dixel, Gebrauchsglas, 1995, Kat. 253, S. 220; Röver, Gläserammlung Röver, 1987, S. 19f., bes. Kat. 68; Klesse, Glas, 1963, Kat. 58, S. 54). Lothar Franze hat sich detailliert mit Formvarianten dieser auch als Nönnchen bezeichneten Apothekengläser und ihrer Namensherkunft beschäftigt (Franze, Nönnchen und Blätterlein, 2018; Ders., Blätterlein, 2007). Dieses sorgfältig produzierte Fläschchen gehört zum Altbestand, sein Fundort ist nicht dokumentiert. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Grünes Waldglas / ofengeformt
Maße:	H. 6,8 cm; Dm. Fuß 3,1 cm; Dm. Mündung 2,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	18.-19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Mark Brandenburg

Schlagworte

- Apothekengefäß
- Arzneiflasche
- Bodenfund
- Flasche